

Demenz Wegweiser

Landkreis Landshut



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich sehr, Ihnen den neuen Demenz Wegweiser für den Landkreis Landshut präsentieren zu dürfen – ein wichtiges Nachschlagewerk für ein immer drängender werdendes Thema in unserer Gesellschaft.

Dieser informiert darüber, was Demenz ist, wie diese Erkrankung sich äußert und was Betroffene tun können. Und dieser Wegweiser soll dazu beitragen, den Ängsten und der Hilflosigkeit aller Beteiligten entgegenzuwirken, die mit dieser Krankheit so oft einhergehen.

Denn die Diagnose Demenz verändert das Leben von Grund auf, das Leben der Erkrankten, aber auch das Leben ihrer Angehörigen. Die Betroffenen müssen damit fertig werden, dass sie selbst sich stark verändern werden, beziehungsweise dass ein Mensch, der ihnen nahesteht, sich immer mehr verändert; sie müssen einen Großteil des Alltags neu und anders organisieren.

Erkrankte wie Angehörige stehen vor ganz neuen und schweren Fragen: Wie kann der unaufhalt-same Fortgang der Erkrankung bewältigt werden? Wie können erkrankte Menschen trotzdem weiter am Leben teilhaben? Und Angehörige fragen sich, wie sie die Betreuung mit ihren anderen Ver-pflichtungen vereinbaren können und wo sie Unterstützung finden, wenn der neue Alltag, die Be-treuung und Pflege sie stark belasten.

Denn demenzielle Erkrankungen gehen mit einem steigenden Hilfe- und Unterstützungsbedarf ein-her. Dies stellt nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für deren Angehörige eine psychi-sche und physische Herausforderung dar.

Dieser Wegweiser gibt einen Überblick über Anlaufstellen vom ersten Verdacht über die Diagnose, zeigt Beratungs- und Hilfsangebote auf bis hin zur Unterstützung in der letzten Lebensphase. Der Demenz Wegweiser bietet Ihnen für jede Situation in der Sie und ihre Familie sich gerade befinden Hilfestellung. Ich danke deshalb den Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle Demenz des Land-kreises Landshut, Monja David und Nicole Smolin, herzlich für das Erstellen der Broschüre. Das Landshuter Netzwerk e.V. leistet mit dieser hauptamtlichen Stelle eine unverzichtbare Arbeit zur Unterstützung in schwierigen Lebenslagen.

Ihr Peter Dreier
Landrat des Landkreises Landshut




Nicht jedes Vergessen im Alltag ist ein Vorbote von Demenz. Aber wenn das Vergessen häufiger wird und auch in Situationen stattfindet, die früher leicht von der Hand gegangen sind, ist die Sorge berechtigt. Die beobachteten Symptome zu leugnen ist nicht der richtige Weg, sondern der erste Schritt wäre Informationen zu suchen.

Wie erkenne ich demenzielle Entwicklungen bei meinem Angehörigen oder bei mir selbst?

- Wenn Wünsche, Vorschläge und Bitten anderer öfter vergessen werden oder die gleichen Inhalte stets aufs Neue erzählt werden
- Wenn es schwerer wird, Gesprächen zu folgen und dadurch Gruppensituationen vermieden werden
- Wenn die Sprache einsilbiger wird und einzelne Begriffe wie z.B. „Bleistift“ im Gespräch nicht einfallen sondern umschrieben werden: „Das Schreibding“
- Wenn bestimmte Dinge nicht mehr gerne erledigt werden, die früher gerne und routiniert gemacht wurden z.B. Rechnungen am Bankautomaten zahlen
- Wenn die Bedienung vertrauter Gegenstände, wie z.B. Kaffeemaschine oder Handy plötzlich nicht mehr klappt
- Wenn das Lesen beschwerlicher geworden ist und die bisher beliebte Tageszeitung ungelesen bleibt
- Wenn Aktivitäten außer Haus vermieden werden und man lieber in der Wohnung bleibt

Demenz ist der Oberbegriff für Krankheitsbilder, die mit dem Verlust der geistigen Fähigkeiten wie beispielsweise Denken, Erinnern, Orientierung, Lernfähigkeit oder Sprache einhergehen. Dies führt dazu, dass alltägliche Aktivitäten nicht mehr eigenständig durchgeführt werden können. Die häufigste Form der Demenzerkrankung ist die Alzheimer-Demenz.

Eine Demenzerkrankung verändert das Leben oft sehr stark. Es entstehen viele Fragen und auch Ängste. Rechtzeitige Informationen zu der Erkrankung, zur Diagnose oder zum Verlauf sind gerade zu Beginn der Entwicklung sehr wichtig.

Johanna Myllymäki
Dipl. Psychogerontologin, Dipl. Pädagogin, Lic. SSc. (Fin)

Auf den folgenden Seiten finden Sie viele Hilfen rund um das Thema Demenz. Zu diesen Informa-tionen zählen regionale Anlaufstellen und Ansprechpartner aber auch Hinweise auf mögliche Hilfen und Entlastungsmöglichkeiten.

Unser Ziel ist es, Sie dazu zu ermutigen, sich im Bedarfsfall an die genannten Stellen zu wenden. Trauen Sie sich, Ihre Fragen zu stellen – Sie sind nicht allein.

Hausarzt

1. Anlaufstelle

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

konkrete Diagnostik nach hausärztlicher Überweisung

Institutsambulanz des Bezirkskrankenhauses

konkrete Diagnostik nach hausärztlicher Überweisung

Institutsambulanz Bezirkskrankenhaus Landshut:

0871/60 08-350

info@bkh-landshut.de

Ambulanz für psychische Gesundheit Bezirksklinikum Mainkofen

Gedächtnissprechstunde:

09931/87-21210

PiaSekretariat@mainkofen.de

Weiterführende Therapie und Behandlung

Hausarzt

Facharzt

Ergotherapie

Logotherapie

Physiotherapie/Krankengymnastik

Rehabilitation



Pflegekasse

z.B. Beantragung Pflegegrad

Die Pflegekasse Ihrer gesetzlichen Krankenkasse

Für Privatversicherte

Pflegeberatung Compass:

0800/101 88 00

Beratung Sozialhilfe – Hilfe zur Pflege

Sozialleistungen für pflegebedürftige Personen

Bezirk Niederbayern:

0871/97 51 2-450

sozialhilfeberatung-hzp@bezirk-niederbayern.de

Notfallvorsorge

erhältlich u.a. im Landratsamt Landshut und in den jeweiligen Landkreisgemeinden

Notfallmappe

Notfalldose

Vorsorgevollmacht, Betreuung, Patientenverfügung

wer entscheidet einmal für mich?

Hospizverein Landshut e.V.:

0871/66 63 5

info@hospizverein-landshut.de

Vilsbiburger Hospizverein e.V.:

08741/94 94 92 04

info@vilsbiburger-hospizverein.de

Betreuungsstelle Landkreis Landshut:

0871/40 8-2106

betreuungsstelle@landkreis-landshut.de

Amtsgericht:

0871/84-0

Rechtsanwälte

Notare



Beratungsstellen

Koordinierungsstelle Demenz Landkreis Landshut:

0871/96 36 7-161

kodela@landshuter-netzwerk.de

Infotelefon der Alzheimergesellschaft Landshut e.V.:

0871/13 55 79 14

info@alzheimer-landshut.de

AWO Demenz-Centrum:

0871/97 45 88-12

Beratungsstelle für seltene Demenzformen (BSD)

wohlBEDACHT e.V.:

089/81 80 20 9-30

info@wohlbedacht.de

Diakonie Landshut - Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)/Gerontopsychiatrischer Dienst:

Außenstelle Rottenburg

Außenstelle Vilsbiburg

0871/60 9-321

spdi@diakonie-landshut.de



Sozialdienst Gesundheitsamt Landshut:

0871/408 50 00

gesundheit@landkreis-landshut.de

Die Pflegekasse Ihrer gesetzlichen Krankenkasse

Für Privatversicherte Pflegeberatung

Compass:

0800/101 88 00

Wohnraumberatung Landkreis Landshut:

0871/408-2117

wohnraumberatung@landkreis-landshut.de

Gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Selbsthilfegruppen, Gesprächskreise, Schulungen für pflegende Angehörige

Angehörigengruppe der Alzheimergesellschaft Landshut e.V.:

0871/13 55 79 14

info@alzheimer-landshut.de

Angehörigenschulung AWO Demenz-Centrum:

0871/97 45 88-12

Selbsthilfe Kontaktstelle der Diakonie Landshut:

0871/60 9-114

Pflegedienste

Unterstützung z.B. durch ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeberatung, Betreuung

Adressen finden Sie in der Broschüre „Älter werden in der Region Landshut“ Kap.5.2 (siehe „Weitere Informationsquellen“, S.11)

Betreuungsgruppen

wöchentliche stundenweise Betreuung in einer Gruppe

AWO Demenz-Centrum:
0871/97 45 88-12

**Betreuungsgruppe am Bahnhofplatz
Landshuter Netzwerk e.V.:**
0871/96 36 7-0
seniorenzentrum@landshuter-netzwerk.de

Verhinderungspflege

Ersatzpflege im Fall von Krankheit oder Urlaub der pflegenden Angehörigen

Pflegedienste
Pflegeeinrichtungen
Privatpersonen

24h Betreuung

Pflege und Betreuung durch Fachkraft im häuslichen Umfeld

Hannas Pflegedienst Vilsbiburg:
08741/92 57 47
info@hannas-pflegedienst.de

Promedica Plus Landshut:
0871/24 56 5
info@promedicaplus.de

Betreuungswelt:
0871/14 23 44 36
norbert.pausch@betreungswelt.de

Betreuung stundenweise zuhause

z.B. zur Beschäftigung

AWO Demenz-Centrum:
0871/97 45 88-12

**Angehörigenhilfe Demenz
Landshuter Netzwerk e.V.:**
0871/96 36 7-0
seniorenzentrum@landshuter-netzwerk.de

Zudem bieten auch viele Pflegedienste stundenweise Betreuung mit an

Tagespflege

Pflege und Betreuung in einer teilstationären Einrichtung an einzelnen Tagen

Adressen finden Sie in der Broschüre „Älter werden in der Region Landshut“ Kap.3.3 (siehe „Weitere Informationsquellen“, S.11)

Kurzzeitpflege

zeitlich begrenzte Unterbringung in einer stationären Pflegeeinrichtung

Pflegeeinrichtungen
Adressen finden Sie in der Broschüre „Älter werden in der Region Landshut“ Kap.3.5 (siehe „Weitere Informationsquellen“, S.11)

Hauswirtschaftliche Hilfen

z.B. Wohnraumreinigung, Wäsche, Einkauf, Zubereiten von Mahlzeiten

**Hauswirtschaftlicher Fachservice Stadt
und Landkreis Landshut n.e.V.:**
0871/97 49 48 8
webmaster@hwf-landshut.de

Haushaltsnahe Dienste SauberPerle:
0871/40 47 29 30
info@sauberperle-hauswirtschaft.de

Senioren-Service Yvonne Stelzer:
0871/97 10 66 73
SENIOREN-Service-Stelzer@web.de

Home Instead:
0871/20 65 05-10
landshut@homeinstead.de

Essen auf Rädern

Lieferung fertig zubereiteter Mahlzeiten nach Hause

AWO Sozialstation
Landshut und Umgebung:
0871/97 45 88-12
Neufahrn:
08773/16 08
sozialstation@awo-landshut.de

BRK KV Landshut:
Raum Landshut und Vilsbiburg
0871/96 22 1-27

Alternativ werden vielerorts Mittagstische oder Seniorenteller angeboten. Entsprechende Angebote variieren regional. Informationen sind bei den jeweiligen Seniorenbeauftragten oder der Gemeindeverwaltung erhältlich

Nachbarschaftshilfen

bürgerschaftlich organisierte nachbarschaftliche Hilfen z.B. Unterstützung bei Alltagstätigkeiten durch Ehrenamtliche, weitere Infos erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde vor Ort

Adressen finden Sie in der Broschüre „Älter werden in der Region Landshut“ Kap.5.3 (siehe „Weitere Informationsquellen“, S.11)

Betreutes Reisen

organisierte und begleitete Ausflüge oder Reisen für Betroffene gemeinsam mit Angehörigen

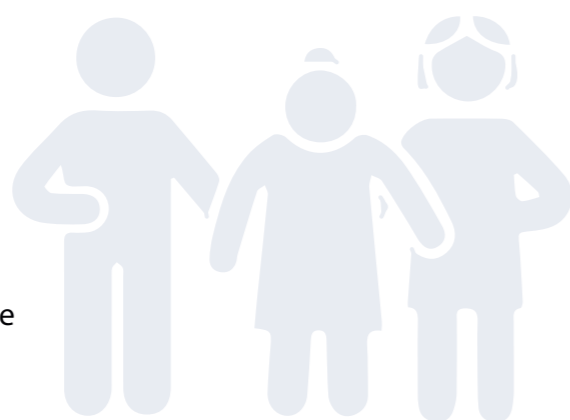
BRK Vilsbiburg:
08741/14 37
bgm2@vilsbiburg.de

Deutsche Alzheimergesellschaft:
030/25 93 79 51 4
info@deutsche-alzheimer.de

Technische Hilfsmittel

z.B. Hausnotruf, GPS-Tracker, Sensormatte

**Wohnraumberatung
Landkreis Landshut:**
0871/408-2117
wohnraumberatung@landkreis-landshut.de





Beratungsstellen & Angebote

Alzheimer Gesellschaft München e.V.:
089/47 51 85
info@agm-online.de

**Infotelefon der Alzheimer Gesellschaft
Landshut e.V.:**
0871/13 55 79 14

Arbeit und Rente

*Für Menschen im Arbeitsleben stellt die Demenzerkrankung eine spezielle Herausforderung dar.
Wichtige Anlaufstellen:*

Integrationsfachdienst:
(z.B. Schwerbehinderung, Arbeit, Kündigung)
0871/97 40 31-16

Ihre Rentenversicherung
(z.B. Erwerbsminderungsrente)

Ihre Krankenkasse
(z.B. Krankengeld)

Grad der Behinderung / Schwerbehindertenausweis

**Zentrum Bayern Familie und Soziales
Versorgungsamt Landshut:**
0871/829-111
poststelle.ndb@zbfbs.bayern.de

Behindertenbeauftragte Landkreis Landshut:
0871/408-2118
behindertenbeauftragte@landkreis-landshut.de



Pflegeeinrichtungen mit geschützter Demenzstation

Landkreis:
Kursana Domizil Ergolding:
0871/75 88-0
kursana-ergolding@dusmann.de

Spitalstiftung Pattendorf:
08781/94 26-0
info@spital-pattendorf.de

Villa Wörth:
08702/94 34-0
kontakt@villa-woerth.de

Stadt:
BRK Seniorenwohnsitz Hofberg:
0871/92 59 70

**Centrum für Betreuung und
Pflege Curanum Landshut:**
0871/96 60-0
landshut@korian.de

Senioren-Wohnpark Landshut:
0871/14 37-0
swp-landshut@mk-kliniken.com

Weitere Pflegeeinrichtungen ohne geschützte Station

Siehe Broschüre „Älter werden in der Region Landshut“ Kap. 3.5 (siehe „weitere Informationsquellen“, S.11)

Geriatric

körperliche Behandlung

**Klinikum Landshut
Geriatric und Akutgeriatric:**
0871/69 8-3820
geriatric@klinikum-landshut.de
Demenzbeauftragte:
0871/698-3609

LAKUMED Krankenhaus Landshut-Achdorf:
0871/404-0
info@lakumed.de
Geriatric und Akutgeriatric:
0871/40 4-2245
akutgeriatric@lakumed.de

LAKUMED Schlossklinik Rottenburg:
08781/94 99-0
info.rol@lakumed.de
Fachklinik für Geriatric Rehabilitation und Altersmedizin:
08781/94 99-6437
info.rol@lakumed.de

LAKUMED Krankenhaus Vilsbiburg:
08741/60-0
info@lakumed.de

Gerontopsychiatric

*psychische Behandlung z.B. bei
Selbst- und Fremdgefährdung*

Bezirkskrankenhaus Landshut:
0871/60 08 14 9
info@bkh-landshut.de

Bezirksklinikum Mainkofen:
09931/87 15 5
info@mainkofen.de





Hospizverein

Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen in der letzten Lebensphase, Trauerbewältigung

Vilsbiburger Hospizverein e.V.:

08741/94 94 9-204

info@vilsbiburger-hospizverein.de

Hospizverein Landshut e.V.:

0871/66 63 5

info@hospizverein-landshut.de

Hospiz

Einrichtung für palliativmedizinische, pflegerische und psychosoziale Betreuung in der letzten Lebensphase

LAKUMED Hospiz Vilsbiburg:

08741/94 94 9-0

info@hospiz-vilsbiburg.de

Spezialisierte ambulante palliative Versorgung

Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen zuhause

SAPV Landshut:

0871/96 64 89 9

info@sapv-landshut.de

Stationäre palliative Versorgung

medizinische Versorgung von Menschen mit begrenzter Lebenserwartung

LAKUMED Krankenhaus Landshut-Achdorf:

Palliativstation

0871/40 4-2369

palliativ@lakumed.de

Klinikum Landshut:

Palliativmedizinischer Dienst

palliativ@klinikum-landshut.de

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre „Hospiz- und Palliativwegweiser für Stadt und Landkreis Landshut“ (siehe „weitere Informationsquellen“, S.11)



Weiterführende Seiten im Internet

Koordinierungsstelle Demenz Landkreis Landshut:

www.demenz-landshut.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft:

www.deutsche-alzheimer.de

Nationale Demenzstrategie:

www.wegweiser-demenz.de



Flyer und Broschüren der Region Landshut

erhältlich im Landratsamt Landshut sowie den Landkreisgemeinden:

Älter werden in der Region Stadt und Landkreis Landshut

<https://www.landkreis-landshut.de/Dox.aspx?docid=01d5a6c9-231e-4fba-b3b9-4e7d98dc872a&or-gid=41e93542-df92-451c-bb01-b7c7c7e70446>

Betreuung und Begleitung schwerstkranker Angehöriger

<https://www.landkreis-landshut.de/Dox.aspx?docid=b310bfd9-9e6f-416a-8479-d4c97b6c57c0>

Notfallmappe

<https://www.landkreis-landshut.de/Dox.aspx?docid=f2470f08-b4e6-4baa-bc9b-bf2c52ac1547>

Palliativ- und Hospizwegweiser für Stadt und Landkreis Landshut

<https://www.landkreis-landshut.de/Dox.aspx?docid=b877596c-68cd-4d89-9966-582359913645>

Veranstaltungskalender DemenzLA (Enthaltene Termine auch auf www.demenz-landshut.de)

Broschüren des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz

Online zum Download oder bestellbar unter www.bestellen.bayern.de

Das Betreuungsrecht (in Alltagssprache)

<https://www.justiz.bayern.de/media/pdf/broschueren/betreuungsrecht-12barr.pdf>

Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter (mit ausfüllbaren Formularen)

https://www.justiz.bayern.de/media/pdf/broschueren/vorsorge_unfall_krankheit_alter_19_aufgabe_2019.pdf

MIT FREUNDLICHER AKTIVER UNTERSTÜTZUNG VON:

Arbeiterwohlfahrt KV Landshut e.V.



Alzheimer Gesellschaft Landshut e.V.



Fachstelle Demenz und Pflege Niederbayern



Landkreis Landshut



Wir bedanken uns bei der Gesundheitsregion plus Passauer Land für die Erlaubnis sich am Layout deren Demenz Wegweisers orientieren zu dürfen.



Die Druckkosten wurden bezuschusst von der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Landshut e. V. im Rahmen des LEADER-Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“.



Haftungsausschluss:

Trotz intensiver Bemühungen kann dieser Wegweiser jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, er soll aber auch in Zukunft Aktualisierungen und Neuerungen enthalten. Deshalb unsere Bitte, wenn Sie Richtigstellungen, Ergänzungsvorschläge, weitere interessante Themenbereiche, besondere Hinweise, Kritik oder Anregungen haben, nehmen wir diese gerne entgegen.

Impressum:

Herausgeber:

Koordinierungsstelle Demenz Landkreis Landshut
Monja David, Nicole Smolin
Landshuter Netzwerk e.V.
Bahnhofplatz 1a
84032 Landshut
E-Mail: kodela@landshuter-netzwerk.de

Redaktion: Koordinierungsstelle Demenz Landkreis Landshut
Layout: Medien und Tontechnik Bernhard Reif
Druck: Druckerei Schmerbeck GmbH
1. Auflage: März 2021
Bildnachweis: Titelbild: Bild von silviarita auf Pixabay



Das Projektmanagement wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Verbundpartner

